



19.02. Dienstag 2019
19.00 Uhr 5.13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96

Vortrag von Ruth Schneidewind

Musizieren um zu musizieren

**Anmerkungen zum künstlerischen Selbstverständnis
Elementaren Musizierens**

In der Woche vom 18. bis 22. Februar 2019 unterrichtet Ruth Schneidewind aus Wien an der ZHdK als Gastdozentin. Zum öffentlichen Vortrag am 19. Februar 2019 mit anschliessendem Apéro sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wenn wir zu Bildern tanzen, zum Tanz musizieren, zur Musik dichten, wenn Dichtung zur Performance wird, wir Töne malen oder zu gemalten Spuren musizieren dann entsteht aus diesen Prozessen gemeinsame Musik, die aus dem Erkunden und Verbinden künstlerischer Ausdrucksformen schöpft. Das Musizieren findet im Hier und Jetzt statt und braucht keine Legitimation durch mögliche Lernziele oder Transfereffekte. Erlebte Stimmigkeit zeugt vom Gelingen und manchmal leuchten besondere Musiziermomente hervor.

Ruth Schneidewind, Mag.a PhD

Mitgründerin und langjährige Leiterin des Fachbereichs Elementare Musikpädagogik und des Lehrgangs Elementares Musizieren am Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; unterrichtet u.a. Improvisation und Fachdidaktik der EMP; schreibt Kinderliederbücher; hält Workshops und Vorträge im In- und Ausland; ist Vorsitzende der EMP-A; publiziert in Fachzeitschriften; promovierte über: Die Wirklichkeit des Elementaren Musizierens (erschienen im Reichert Verlag, 2011).

